
BILANZ

Bilanz

Aktiva	Anhang Nr.	31.12.2017 €	31.12.2016 €
A. Anlagevermögen	1		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.127,00	4.803,85
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		7.595.742,15	8.236.268,15
2. Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen		437.594,00	519.692,00
3. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen		35.168.170,00	28.976.225,11
4. Fahrzeuge für den Personenverkehr		19.546.321,00	15.873.673,52
5. Maschinen und maschinelle Anlagen		113.005,00	146.190,13
6. andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.924.642,00	3.903.961,28
7. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		51.282.616,02	14.286.322,56
		117.068.090,17	71.942.332,75
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		2.083,51	2.083,51
2. sonstige Ausleihungen		287.101,89	303.228,19
3. sonstige Finanzanlagen		150,00	150,00
		289.335,40	305.461,70
		117.359.552,57	72.252.598,30
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		3.474.421,57	5.101.298,42
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		126.646,21	0,00
3. Geleistete Anzahlungen für Vorräte		8.040,00	0,00
		3.609.107,78	5.101.298,42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.035.613,63	2.606.000,03
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		36.355.007,23	67.319.895,63
3. sonstige Vermögensgegenstände		1.091.697,53	828.939,70
		40.482.318,39	70.754.835,36
III. Wertpapiere			
sonstige Wertpapiere		0,51	0,51
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		510.565,34	630.533,39
		44.601.992,02	76.486.667,68
C. Rechnungsabgrenzungsposten		12.302,15	12.007,76
		161.973.846,74	148.751.273,74

Passiva		Anhang Nr.	31.12.2017 €	31.12.2016 €
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	3		7.158.086,34	7.158.086,34
II. Kapitalrücklage	4		54.900.000,00	48.900.000,00
III. Gew innrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage			715.808,63	715.808,63
2. andere Gew innrücklagen			690.769,06	690.769,06
			1.406.577,69	1.406.577,69
			63.464.664,03	57.464.664,03
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			8.982.144,00	8.903.595,00
2. sonstige Rückstellungen	5		37.195.278,67	30.038.946,57
			46.177.422,67	38.942.541,57
C. Verbindlichkeiten	6			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			38.796.073,61	36.981.917,09
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			12.168,76	6.084,38
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			4.080.020,30	5.624.922,90
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			1.590.883,07	1.770.197,88
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteteiligungsverhältnis besteht			155,30	0,00
6. sonstige Verbindlichkeiten			7.585.516,49	7.687.455,76
			52.064.817,53	52.070.578,01
D. Rechnungsabgrenzungsposten			266.942,51	273.490,13
			161.973.846,74	148.751.273,74

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Duisburger Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft – nachfolgend kurz „DVG“ genannt – wird nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes (AktG) sowie nach der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und, soweit zulässig, planmäßig linear abgeschrieben. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden die Vorschriften gemäß § 255 Abs. 2 HGB angewendet.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden die Vorschriften gemäß § 255 Abs. 2 HGB angewendet.

Den Abschreibungen liegen grundsätzlich die amtlichen AfA-Tabellen vom Bundesministerium der Finanzen zugrunde. Die Gesellschaft behält sich vor, eine kürzere oder längere Nutzungsdauer für einzelne Vermögensgegenstände zu wählen, sofern dies den GoB und dem tatsächlichen Werteverzehr entspricht. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten werden linear und degressiv abgeschrieben. Der Übergang auf die lineare Methode erfolgt, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Vermögensgegenstände, die nach dem 31. Dezember 2010 angeschafft worden sind, werden ausschließlich linear abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände werden unter den Gesichtspunkten der Wesentlichkeit im Zugangsjahr in einen Sammelposten eingestellt und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Gesellschaft setzt erhaltene Investitionszuschüsse gemäß der Stellungnahme des Hauptfachausschusses des IDW 1/1984 i. d. F. 1990 von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten des bezuschussten Vermögensgegenstandes ab.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** und **Beteiligungsgesellschaften** sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die **sonstigen Ausleihungen**, bei denen es sich um niedrig verzinsliche Darlehen handelt, sind mit dem Barwert angesetzt.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre

abgezinst. Die Rückstellungen sind nach der versicherungsmathematischen „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode) gebildet. Als Rechnungszinsfuß werden 3,67 % (i. Vj. 4,01 %), ein Anwartschaftstrend von 2,5 % und eine Leistungsdynamik von 2,00 % zugrunde gelegt. Die Generationentafeln (Klaus Heubeck Richttafeln 2005 G) wurden angewendet. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des siebenjährigen und des zehnjährigen Durchschnittszinssatzes beträgt 842.650,00 €.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB werden nicht passiviert.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Gesellschaft hat **Aufwandsrückstellungen** aufgrund des Ansatzwahlrechts nach § 249 Abs. 2 HGB alte Fassung passiviert und das Wahlrecht nach Art. 67 Abs.3 EGHGB zur Beibehaltung wahrgenommen. Diese Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückbauverpflichtungen für stillgelegte Gleisanlagen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres in der Entwicklung des Anlagevermögens dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2017	davon RLZ	31.12.2016	davon RLZ
	€	> 1 Jahr	€	> 1 Jahr
	€	€	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.035.613,63	123.955,62	2.606.000,03	399.813,28
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	36.355.007,23	0,00	67.319.895,63	0,00
davon gegen Gesellschafter	(36.347.224,25)	(0,00)	(67.312.436,01)	(0,00)
sonstige Vermögensgegenstände	1.091.697,53	0,00	828.939,70	0,00
	<u>40.482.318,39</u>	<u>123.955,62</u>	<u>70.754.835,36</u>	<u>399.813,28</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich im Wesentlichen aus erbrachten Leistungen gegenüber der Ruhrbahn GmbH mit 707 T€ und der Abrechnung des Schwerbehindertenausgleichs in Höhe von 524 T€ zusammen. Außerdem beinhalten die Forderungen 469 T€ gegenüber der Stadt Duisburg.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen weisen im Wesentlichen Ansprüche aus der Verlustübernahme von 39.127 T€ und aus einer kurzfristigen Liquiditätsanlage i. H. v. 8.949 T€ an die DVV aus.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen überwiegend Forderungen aus Fahrausweisen der Verkaufsstellen mit 384 T€ und Forderungen aus Schadenersatzansprüchen in Höhe von 225 T€.

3. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt und aufgeteilt in 14.000 Namensaktien im Nennwert von 1.000,00 DM (511,29 €) je Aktie. Die DVV, mit der ein Beherrschungsvertrag mit Ergebnisabführungsvereinbarung besteht, ist mit 74 %, die Stadt Duisburg mit 25,8 %, der Kreis Wesel und die Stadt Dinslaken sind mit je 0,1 % am gezeichneten Kapital beteiligt.

4. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage ist durch eine Einzahlung der Stadt Duisburg in Höhe von 6.000 T€ im Zusammenhang mit der Reparatur von Schienenfahrzeugen auf 54.900 T€ erhöht worden.

5. sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen mit 7.473 T€ den Ausgleich für Übersteiger / fremdgenutzter Fahrausweise, mit 5.971 T€ Verpflichtungen im Personalbereich einschließlich der Restrukturierung, mit 2.297 T€ Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung und mit 1.534 T€ Verpflichtungen zur Ausgleichzahlung aus der Ausbildungs-Pauschale gemäß § 11 a ÖPNVG NRW. Hinzu kommen Rückstellungen für die Verpflichtungen aus dem Bereich Service und Sicherheit und mit 1.376 T€ aus dem Gleisrückbau und mit 1.375 T€. Des Weiteren sind Aufwandsrückstellungen i. S. § 249 Abs. 2 HGB alte Fassung in Höhe von 464 T€ enthalten.

6. Verbindlichkeiten

Geschäftsjahr	Gesamt 31.12.2017 €	davon RLZ ≤ 1 Jahr	davon RLZ > 1 Jahr	davon RLZ > 5 Jahre
			€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.796.073,61	3.980.333,36	17.163.497,42	17.652.242,85
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12.168,76	12.168,76	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.080.020,30	4.080.020,30	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.590.883,07	1.590.883,07	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	155,30	155,30	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	7.585.516,49	1.860.810,83	482.411,20	5.242.294,46
davon aus Steuern	(441.159,18)	(441.159,18)	(0,00)	(0,00)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(7.603,48)	(7.603,48)	(0,00)	(0,00)
	52.064.817,53	11.524.216,32	17.645.908,62	22.894.537,31

Vorjahr	Gesamt 31.12.2016 €	davon RLZ ≤ 1 Jahr	davon RLZ > 1 Jahr €	davon RLZ > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.981.917,09	3.318.356,53	16.351.748,32	17.311.812,24
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.084,38	6.084,38	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.624.922,90	5.624.922,90	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.770.197,88	1.770.197,88	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	7.687.455,76	1.846.738,37	555.183,94	5.285.533,45
davon aus Steuern	(373.288,02)	(373.288,02)	(0,00)	(0,00)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(9.134,80)	(9.134,80)	(0,00)	(0,00)
	52.070.578,01	12.566.300,06	16.906.932,26	22.597.345,69

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist das Darlehen der Landesbank Rheinland-Pfalz in Höhe von 3.388 T€ und das Darlehen der Bayern Landesbank München in Höhe von 19.587 T€ durch Bürgschaften der Stadt Duisburg gesichert. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich mit 1.227 T€ im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber der Ruhrbahn GmbH und mit 990 T€ gegenüber der Thales Deutschland GmbH. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten überwiegend Liefer- und Leistungsverrechnungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten u. a. lang- und mittelfristige Darlehen der Rheinischen Zusatzversorgungskasse von 1.175 T€ und Zuschüsse des Bundes und des Landes auf unfertige Anlagen mit 4.713 T€.

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
DVG	Duisburger Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft, Duisburg
DRS	Deutscher Rechnungslegungs Standard
DVV	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Duisburg
EAT	Earnings after Taxes
EBT	Earnings before Taxes
EBIT	Earnings before Interests and Taxes
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GOB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Abteilung B
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer e.V., Düsseldorf
i. Vj.	im Vorjahr
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG	Öffentlicher Personennahverkehr Gesetz
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
RLZ	Restlaufzeit
RZVK	Rheinische Zusatzversorgungskasse, Köln
SGB	Sozialgesetzbuch
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
TV-N	Tarifvertrag Nahverkehr
TV-N NW	Tarifvertrag Nahverkehr Nordrhein-Westfalen
VDV	Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
VGN	Verkehrsgemeinschaft Niederrhein GmbH, Moers
Via	Via Verkehrsgesellschaft mbH, Essen
VRR	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR, Gelsenkirchen